

Förderverein KunstPlatz zeigt Sonderausstellung in der Galerie im Schloss „Die andere Seite der Bildhauer“

## „Die andere Seite der Bildhauer“ als Indoor-Variante ihrer Werke

(ben). Gabriele Möller-Kuhlmann, Stefanie Welk und Jürgen Heinz waren die Künstler des 4. Hemsbacher Skulpturen-Symposiums 2017 am Wiesen-see. Damals hatten sie handliche Modelle ihrer Siegerentwürfe aus dem vom Hemsbacher Förderverein ausgeschriebenen Skulpturenwettbewerb in große Freiluftkunstwerke mit Aufstellort im Hemsbacher Stadtgebiet umgewandelt. Eine Woche lang konnten sich die Hemsbacher in der offenen Werksatt über den Entstehungsprozess der Kunstwerke informieren und mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Jetzt folgten die drei Bildhauer erneut dem Ruf des Fördervereins KunstPlatz, diesmal in die Galerie im Schloss: „Lasst uns zusammenkommen“, um ihre andere Seite als Bildhauer zu präsentieren. Bürgermeister Jürgen Kirchner brachte in seiner Begrüßung Licht ins Dunkel. Er sieht die andere Seite der drei Künstler als deren „Drinnen-Seite“, der Indoor-Variante der geschaffenen Werke. Die Transparenz des Schaffensprozesses der Künstler, ihr Wiederzusammentreffen im Schloss und die Veröffentlichung der Werke in dieser Sonderausstellung erfüllen für ihn einen kulturellen Kommunikationsauftrag. Christiane Boschert, Vorsitzende des Fördervereins KunstPlatz ist der Stadt und den Ausstellungsmachern Clarissa Böhrler und Rainer J. Roth dankbar für die Möglichkeit, Werke der drei Künstler in den Räumen des Schlosses ausstellen zu können. In acht Jahren seines Bestehens habe der Förderverein mittlerweile das vierte Skulpturensymposium mit Bürgerbeteiligung durchgeführt. Boschert sieht in der Arbeit des Fördervereins ähnlich wie Kirchner einen pädagogisch kommunikativen Auftrag. Der KunstPlatz wird daher während der Ausstellungs-dauer Führungen für Grundschulkinder durchführen. Was wie schwerere Kost für die Schüler klingt, sollte aber mit der qualitativen Bestückung der Ausstellung und der Betreuung durch den Förderverein mit Anita Marz und Corinna Jung Erfolg versprechend sein. Boschert

übergibt für die Eröffnung der Vernissage an die Hemsbacher Kunsthistorikerin Dr. Helga Kaiser-Minn, die zur Charakterisierung der drei Künstler und deren Arbeiten muntere Doppelpässe mit ihrem Mann, Pfarrer Dr. Holger Kaiser spielt. Sie leitet kunstfachlich her, dass die „andere Seite“ tatsächlich auf bereits früher entstandenen Skizzen Skulpturmodellen und verwandten Arbeiten der Drei besteht, die in der Sonderausstellung zur Geltung kommen sollen. Holger Kaiser nimmt dann den Pass seiner Frau auf, charakterisiert in seiner unnachahmlichen Vortragsart wechselweise mit ihr die einzelnen Künstler und deren Gestaltungsansätze.

### Der „Hurz-Effekt“

Die Brass Band der Musikschule Weinheim unter der Leitung von Ralf-Werner Kopp bildete den musikalischen Rahmen. War das erste Stück „Jazz-Invention“ von Lennie Niehaus noch ein melodischer Beweis eines astrein präsentierten Stücks für drei Trompeten mit Percussionbegleitung, fegte Kopp mit seinem Trompetensolo „Solus“ von Stanley Friedman das Publikum förmlich an die Rückwand des Raums. Handwerklich höchste Präzision, musikalisch aber eine kakophone Provokation, wie einst das „Hurz“ von Hape Kerkeling. Zaghafte Applaus und Ratlosigkeit der Zuhörer relativierten sich bei dem fol-



Die drei Bildhauer Jürgen Heinz, Gabriele Möller-Kuhlmann, Stefanie Welk



Bilder aus der Serie „Hinter der Netzhaut“ von Gabriele Möller-Kuhlmann

genden im krassen Kontrast dazu wirkende Stück „Didgorama“. Und weil es keiner glaubt, der es nicht gesehen hat, mit Bildbeweis, dass drei beherrzte Könnner auf PVC-Abflussrohr eine mystisch-spirituelle Wirkung erzeugen können, die das eben noch verschüchterte

Publikum in reine Verzückerung zu versetzen wusste. Magisch! Was aber nicht davon ablenken soll, dass die Sonderausstellung „Die andere Seite der Bildhauer“ selbst sehens- und erlebenswert ist, bis zum 15. Juni 2018 zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses.



Ralf-Werner Kopp spielt „Didgorama“ auf PVC-Abflussrohr.

Fotos: ben